

ergibt sich aber auch, daß M. nicht die paulinische Herkunft der Pastoralbriefe beanstandet hat. Hätte er sie für unecht gehalten, so hätte er auch diese seine Überzeugung und nicht den feineren und viel anfechtbareren Grund für ihre Ausschließung geltend gemacht, welchen wir beiläufig durch Tert. erfahren.“

Dies alles hat Zahn aus dem einen Satze herausgelesen: „Miror tamen, cum ad unum hominem litteras factas receperit, quod ad Timotheum duas et unam ad Titum de ecclesiastico statu compositas recusaverit“. Das ist noch viel mehr, als was er bei dem Titel des Laodicenerbriefs aus den beiden Worten „diligentissimus explorator“ gefolgert hat. Ich darf es dem Leser überlassen, ob er sich durch die Beweisführung überzeugt sieht, und bemerke meinerseits nur, daß das, was Tert. gesagt hat, schlechthin das Nächstliegende war, was man hier bemerken konnte. Die Privatschreiben des Paulus im Kanon waren zu Tert.'s Zeit und auch später noch ein Problem, und wer da hörte, daß irgendwo die Pastoralbriefe verworfen werden, der mußte sofort auf den Gedanken kommen, das sei geschehen, weil sie nicht an Gemeinden gerichtet seien.

7. Marcion und die Apostelgeschichte und die Apokalypse Johannis. Hat Marcion schon das katholische Apostolikon, bestehend aus Akt., I Petr., I und II Joh., Judas, 13 Paul., Apok. vorgefunden?

In dem Bericht Pseudotertullians über „Cerdo“ — der Bericht (c. 6) gehört zu „Marcion“ — heißt es: „Apostoli Pauli neque omnes neque totas epistolas sumit, Acta Apostolorum et Apocalypsin quasi falsa reicit“. Diese Worte in einem sonst kurzen Referat können schwerlich anders verstanden werden, als daß sich bei M. Äußerungen über diese beiden Bücher, bzw. ein ausdrückliches Verwerfungsurteil, gefunden haben; denn warum nennt er nicht auch Judas, I Petr., I Joh.? Sie brauchte M. nicht mehr ausdrücklich zu verwerfen, nachdem er die Urapostel in Bausch und Bogen als falsche Apostel bezeichnet hatte; aber über das „Offenbarungsbuch“, wenn es in seine Hände gekommen war, mußte er sich äußern, denn es machte den Anspruch, maßgebende christliche Prophetie zu sein, und